

Projektbeschreibung: "Forschen und Lernen"

am Johanneum



Am Johanneum hat forschendes Lernen einen hohen Stellenwert im unterrichtlichen Geschehen. Darüber hinaus ist es als eigenständiges Schulfach fest im Unterrichtsangebot der Klassen 7 und 8 verankert und soll künftig auf weitere Jahrgänge ausgedehnt werden. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, mit Neugier, Selbstvertrauen und Verantwortung selbstständig zu lernen, Fragen zu stellen und Wissen zu gestalten.

Ein Fach für eigenständiges Denken

Im Fach „Forschen und Lernen“ erhalten die Schüler:innen in den Jahrgängen 7 und 8 im zweiten Schulhalbjahr jeweils zwei Unterrichtsstunden pro Woche, um eigene Themen über einen längeren Zeitraum zu erforschen. Ausgehend von individuellen Interessen entwickeln sie ihre eigenen Forschungsfragen und bearbeiten diese selbstorganisiert – unabhängig von Fächergrenzen.

Dabei stehen Eigeninitiative, Kreativität und kritisches Denken im Mittelpunkt. "Forschen und Lernen" eröffnet die Möglichkeit, Themen unabhängig von klassischen Schulfächern zu verfolgen, neue Perspektiven zu entdecken und selbst zu Expert:innen zu werden.

Didaktisches Konzept

"Forschen und Lernen" ist wesentlicher Bestandteil eines sich im Aufbau befindenden Curriculums zum eigenverantwortlichen und selbstregulierten Arbeiten. Im Zentrum steht die Überzeugung, dass Schüler:innen befähigt werden sollen, ihr Lernen selbst zu steuern, Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

"Fordern und Lernen" fördert forschendes, entdeckendes und reflektierendes Lernen. Lehrkräfte übernehmen dabei die Rolle von Lernbegleiter:innen und Coaches, die Impulse geben und den Forschungsprozess strukturieren, ohne ihn vorzugeben. Kooperationen mit außerschulischen Lernorten und Kontakten zu Expert:innen sind ausdrücklich erwünscht.

Außerdem haben die Schüler:innen die Möglichkeit, verschiedene speziell für freies Arbeiten ausgerichtete Räume in allen Gebäudeteilen zu nutzen.

Ein gestuftes Curriculum

Das Curriculum ist aufbauend strukturiert und führt die Lernenden schrittweise zu wachsender Eigenständigkeit und methodischer Komplexität:

- **Klasse 7:**
Einführung in das Forschen: Themenfindung mit der "Forschungssonne", Informationsbeschaffung in der Stadtbibliothek und im Internet, Grundlagen der Zeitplanung, Dokumentation (Portfolio) und Präsentation. Die Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres an einem Forschungstag vor Mitschüler:innen und Eltern präsentiert.
Endprodukt: ein mediengestützter Vortrag.

- **Klasse 8:**

Vertiefung der Recherche- und Kommunikationskompetenz durch das Führen eines Expert:inneninterviews. Schüler:innen recherchieren, nehmen Kontakt zu Fachleuten auf, bereiten Fragen vor und werten das Gespräch aus.

Endprodukt: Heft mit der Dokumentation des Arbeitsprozesses sowie Interview.

- Eine Ausweitung des Faches in vorangehende und folgende Jahrgänge ist Teil der Schulentwicklung.
- "Forschen und Lernen" bereitet das methodische Arbeiten in der Profiloberstufe vor.

"Forschen und Lernen" als Lernkultur

"Forschen und Lernen" versteht sich als Kern einer zukunftsorientierten Lernkultur:

- Schüler:innen übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess.
- Sie lernen, Informationen kritisch zu prüfen, Wissen zu strukturieren und Ergebnisse überzeugend zu präsentieren.
- Fächergrenzen werden bewusst nicht gesetzt, um vernetztes Denken zu fördern.
- Kooperationen mit der Stadtbibliothek und weiteren Partnern eröffnen authentische Lernräume.

So legt das Fach frühzeitig die Grundlagen für wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in der Oberstufe und trägt dazu bei, Lernfreude und Selbstvertrauen auch in den Jahren der Pubertät zu stärken.

"Forschen und Lernen" am Johanneum steht damit für eine Schule, die Neugier ernst nimmt, Verantwortung fördert und jungen Menschen zutraut, ihren eigenen Fragen nachzugehen – kritisch, kreativ und kompetent.